

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	
Kunsthistoriographie als Bekenntnissache	13
Formentleerung und Inhaltsreichtum	16
Die Objektivität des Subjektiven	18
Der Betrachter als Problem	21
Hierarchisierungen vor der Kunst	22
Stoffwechsel als wissenschaftliche Herausforderung	24
Michelangelo im europäischen Vergleich	26
I Deutscher Kulturimperialismus. Der Ausgriff nach Italien im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert	
Geschichtsaneignung im späten 19. Jahrhundert	29
Kunstgenuss als Säkularisierung	33
Italiens Mediatisierung durch Reisen und Reproduktionen	37
Das Pittoreske als Distanzierungsmittel	43
Der deutsche Blick auf Italiens Verfall	48
Das gelehrte Deutschland in Italien	52
Die deutsche Umwertung italienischer Werte	55
II Völkische Phantasie als Mittel der Aneignung fremdländischer Kunst und Künstler	
Michelangelo in der deutschen Kultur	61
Die Renaissance des Grafen Gobineau	67
Die Eingemeindung der größten italienischen Künstler Deutschlands ideale Herrschaft über Michelangelo	71
Die Popularisierung Michelangelos in Deutschland	75
Michelangelo als Fleisch vom deutschen Fleisch	77

III	Das Physiognomische als Erkenntnismittel und Aneignungsform	
	Ergänzende Einfühlung	85
	Michelangelo und das deutsche Formgefühl	87
	Der antiklassische Michelangelo	90
	Michelangelo als Gotiker	93
	Michelangelo von Norden betrachtet	95
	Weltanschauungsinterpretationen	96
	Das Selbst im Bilde	99
	Die Physiognomik künstlerischer Produktion	101
	Die Autonomie Michelangelos	106
	Unverständnis als Mittel dichterischer Selbstermächtigung	107
IV	Einfühlung und Kunstempfinden als Mittel deutscher Michelangelo-Aneignung	
	Subjektivität in der Kunstgeschichte	111
	Raffael versus Michelangelo	114
	Los von der Antike	119
	Ausdruckskunst und Eindrucksfähigkeit	123
	Genussfähigkeit und Empfindungssehnsucht	125
	Leidenschaft als deutsche Tugend	127
	Gerhart Hauptmanns olympischer Michelangelo	128
	Georg Simmels Michelangelo – die Überwindung aller Dualismen	130
	Verinnerlichung und Antiklassik	132
	Michelangelo als Verkörperung deutscher Kunstanschauungen	135
V	Michelangelo in der kunsthistorischen Geisteswissenschaft	
	Subjektivität als Erkenntnismittel	137
	Michelangelo und das Transzendente	140
	Unveränderliche Ausdruckskunst	144
	Lebendige Kunstgeschichte	146
	Mystischer Barock und deutsches Wesen	148
	Überreizung und Affekthaushalt	150
	Das Visionäre in Kunst und Kunstwahrnehmung	156
	Zur Kunstgeschichte okkultur Kräfte	158
	Michelangelos Ausstrahlung – Stil von oben	161
	Michelangelo als Wellenverarbeiter – Stil von unten	165

VI	Zur Metaphorik des Hohen und Höchsten in der deutschen Kunstgeschichtsschreibung	
	Zum Problem der Zeithobenhaftigkeit künstlerischen Erlebens	171
	Nah- und Fernsicht – Alois Riegl und die Alpenmetaphorik	172
	Zur philosophischen Ästhetik des Höchsten – Georg Simmel	176
	Das touristische Potential des Höhererlebens	179
	Ausdruckskunst als Vulkanismus	182
	Nachahmung als kunsthistorisches Problem	184
	Fernsicht für Alle	186
	Aby Warburg und die Hochkunst	188
	Kulturgeschichte als Wissenschaft vom Niedrigen	191
VII	Zur Sentimentalisierung Michelangelos – Ernst Steinmann	
	Zeithobene Schauer der Einsamkeit	195
	Michelangelo der Freund – Die Überschreibung des Anderen mit dem Eigenen	196
	Dichterische Auseinandersetzung	200
	Steinmann der Michelangelist	202
	Michelangelo als Seelenheimat	207
	Kriegsdienstleistung im Hinterlande	208
	Zum Wandel der Italienaneignung	210
VIII	Michelangelo im Nationalsozialismus. Eine Rekapitulation	
	Der notwendige deutsche Einfluss in Italien	215
	Deutsche Kunst und deutsches Gefühl	220
	Das letzte Aufgebot	225
	Zusammenfassung und Ergebnisse	227
	Anhang	
	Abkürzungen	233
	Anmerkungen	233
	Bibliographie	376
	Index	470